

Vortrag der Aufsichtskommission (AK) an den Stadtrat**EnergieWasserBern (ewb); Verwaltungsratspräsidium: Ersatzwahl****1 Ausgangslage**

Der bisherige Verwaltungsratspräsident von Energie Wasser Bern (ewb) Daniel Kramer ist am 31. Dezember 2010 von seinem Amt zurückgetreten. Zuständiges Organ für die Neuwahl des Verwaltungsratspräsidiums ist gemäss Art. 15 des ewb-Reglements der Stadtrat. Auf Anfrage des Gemeinderats hat das Büro des Stadtrats beschlossen, die Vorbereitung des Wahlgeschäfts der Aufsichtskommission (AK) zu übertragen. Daraufhin hat die AK am 25. Oktober 2010 einen vierköpfigen, paritätisch zusammengesetzten Ausschuss eingesetzt und ihn beauftragt, gemeinsam mit der zuständigen Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE) das Auswahlverfahren durchzuführen mit dem Ziel, der Kommission und dem Stadtrat eine breit abgestützte Einerkandidatur für die Neubesetzung des Verwaltungsratspräsidiums ewb zu unterbreiten. Der Ausschuss hat diesen Auftrag erfüllt und einen entsprechenden Wahlvorschlag ausgearbeitet, den die Aufsichtskommission am 31. Januar 2011 beraten und zuhanden des Stadtrats verabschiedet hat.

2 Evaluationsverfahren

Die aus Nicola von Greyerz (SP), Claude Grosjean (glp), Kurt Hirsbrunner (BDP/CVP) und Martin Trachsel (GFL/EVP) bestehende Delegation der AK legte zunächst gemeinsam mit Vertretern der Direktion SUE den Ablauf des Auswahlverfahrens fest und formulierte ein Anforderungsprofil für das Verwaltungsratspräsidium ewb. Demnach sollten die kandidierenden Personen neben Erfahrung als Mitglied oder Vorsitzender eines Verwaltungsrats über ausgewiesene Branchenkenntnisse (insbesondere des Energiemarkts) und Kenntnisse der Abläufe in der städtischen Politik verfügen, sich mit der Eigner- und Unternehmensstrategie ewb identifizieren und im Raum Bern verankert sein. Anschliessend wurden die Parteien und Fraktionen des Stadtrats aufgefordert, ihre Kandidaturen zu melden. Im Rahmen des Evaluationsverfahrens wurden insgesamt 30 Vorschläge eingebracht, die von der AK-Delegation zusammen mit der Direktion SUE und einem externen Berater gesichtet und geprüft wurden. Dem Auswahlgremium erschienen schliesslich neun Personen als fachlich qualifiziert und geeignet für die Mandatsübernahme. Eine Mehrheit der in Aussicht genommenen Personen verzichtete jedoch aufgrund des zeitlichen Aufwands und/oder Interessenkonflikten mit anderen Mandaten bzw. ihrer beruflichen Tätigkeit auf eine Kandidatur. Mit den restlichen Personen wurden ausführliche Hearings durchgeführt.

3 Wahlvorschlag

Aufgrund der Ergebnisse der Hearings hat die Aufsichtskommission in einer ausserordentlichen Sitzung am 7. Januar 2011 einstimmig beschlossen, dem Stadtrat die Wahl von Franz Stampfli zum neuen Verwaltungsratspräsidenten von ewb zu beantragen. Der 56-jährige Be-

etriebsökonom Franz Stampfli ist wohnhaft in Ittigen und verfügt als ehemaliger Abteilungs- und anschliessend Unternehmensleiter der Alcatel-Lucent Schweiz AG (1999-2009) über grosse Erfahrung im Bereich Telekommunikation. Zudem kennt er als Präsident von OPENAXS (Verband Schweizerischer Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Förderung von offenen Breitbandnetzen) und weiteren Verbandstätigkeiten auch die Arbeit im politischen Umfeld und bringt somit optimale Voraussetzungen für die Übernahme des Amtes mit. Es ist vorgesehen, dass Franz Stampfli seine neue Tätigkeit im Verwaltungsrat von ewb am 1. März 2011 aufnehmen wird.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht der Aufsichtskommission vom 31. Januar 2011 betreffend Verwaltungsratspräsidium EnergieWasserBern (ewb); Ersatzwahl.
2. Er wählt als neuen Präsidenten des Verwaltungsrats ewb für den Rest der laufenden Amtsperiode, d.h. bis 31. Dezember 2012: Franz Stampfli, 1954, wohnhaft in Ittigen; die Amtsübernahme erfolgt am 1. März 2011.

Bern, 31. Januar 2011

Aufsichtskommission